

Film- und Fernsehsprache? Wer weiß.

Beitrag von „Trine“ vom 9. März 2005 19:27

HELP,

ich bearbeitet gerade eine Art Talkshow (UB), bei der auch Begriffe der Medienprache zu finden sind. Mir fehlen noch Erklärungen für ein paar Begriffe
Format (auf eine Fernsehshow bezogen nicht Bildformat)

zoom

blue screen

green box.

Kann mir jemand die Begriffe definieren, so dass ich und 9.Klässler sie verstehen? Oder wisst ihr, wo ich solche Begriffe erklärt finde?

BITTTTTTTTTTTTTTTTTTEEEEEEEEEEeeeeeeeeeeeeeee

DANNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNKKKKKKKKKKKKKEEEEEE

LG, Trine

Beitrag von „elihau“ vom 9. März 2005 19:30

Also ...

soweit ich weiß, hat eine bestimmte Sendeform ein FORMAT

also z.B. Big Brother ist ein Echtzeitformat mit Live-Teilnehmern, die beobachtet werden (teilweise), während Gottschalks Wetten daß z.B. ein Format mit VIPs und live-Spielen ist;
Blue Screen ist, wenn nichts mehr geht.

Zoom ist, wenn eine Einstellung vergrößert wird.

Green box kenne ich nicht, sorry.

Hoffe, ich habe Dir geholfen!

Gruß

Elihau

Beitrag von „pepe“ vom 9. März 2005 20:26

Hallo!

Blue screen ist doppeldeutig, für's Thema Film/TV gilt eher das hier:

Bluescreen

Gruß,

Peter

Edit: Bin gerade noch hierüber gestolpert: [Einsatz einer Bluebox / Greenbox](#)

Beitrag von „wolkenstein“ vom 9. März 2005 20:34

Hello Trine,

Format stimmt, zu blue screen/ green box:

Zitat

Chromakey-Verfahren

Trickmischverfahren zur elektronischen Hintergrundeinblendung, bei dem jede gesättigte Farbe als Stanzvorlage dienen kann (die Festlegung der Stanzfarbe nennt man color keying). Der Akteur spielt z.B. vor einer monochrom-blauen Leinwand. In der Bildmischung werden die Bereiche der Hintergrundfarbe dann durch ein zweites Bild ersetzt. Es entsteht ein synthetisches Bild ähnlich den Rückprojektionen. Da im Vordergrund häufig Personen dargestellt sind, wählt man eine Hintergrundfarbe, die in den Farbtönen der Haut möglichst wenig vorkommt - sonst stanzt man das Hintergrundbild auch in die Sektoren, die von den Figuren besetzt sind, so daß es zu unangenehmen Überlagerungen von Vordergrund- und Hintergrundbild kommt. Aus diesem Grunde hatte sich das Blue-Box-System lange als Standard etabliert, bei dem die Farbe des Stanzhintergrundes ein gesättigtes Blau ist. Ist es unumgänglich, daß Figuren mit blauer Kleidung (z.B. blauen Pionierhalstüchern wie in der DDR) auftreten, wird alternativ das Green-Box-Verfahren verwendet. Hier wird ein gesättigtes Grün als Stanzfarbe verwendet. Weil die Haut aber Grün-Anteile enthält, galt das Green-Box-Verfahren lange als zweite Wahl: Hautpartien gerieten dann gräulich und unansehnlich. Heute können die Hautwerte elektronisch nachbearbeitet werden, so daß der Nachteil der Green-Box-Verfahren ausgeglichen ist. (JH)

Weitere Infos in [diesem](#) Filmlexikon, aus dem auch die obige Definition geklaut ist.

Rein- bzw. rauszoomen heißt die Vergrößerung durch die Kameralinse verstärken bzw. vermindern.

w.

Beitrag von „Trine“ vom 9. März 2005 20:55

Danke, ihr seid genial und anscheinend die besseren Sucher.

LG, Trine

Beitrag von „philosophus“ vom 9. März 2005 21:04

Auch ein exzellentes Filmlexikon (allerdings wahrscheinlich zum Teil zu kompliziert für eine 9):

[Filmlexikon des Bender-Verlags](#)

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 10. Juli 2005 15:05

Wer kann denn eine gute und preislich erschwingliche Einführung in die Filmanalyse empfehlen? Ich muß mich da langsam mal ein bißchen einlesen....

Englisch oder Deutsch: völlig egal!

Dudelhuhn

Beitrag von „Timm“ vom 10. Juli 2005 16:46

Aus dem Cornelsen Verlag für die Hand des Lehrers:

Kamp, W und Rüsel, M: Vom Umgang mit Film (EUR 15,-)

für Schüler und Lehrer aus dem selben Verlag:

Kötter, E. und Schmolke, P.: Spielfilmanalyse: Mythos und Kult (EUR 7,75)

Kötter, E und Wagner, A.: Literaturverfilmung. Adaption oder Kreation? (EUR 7,75)

Zu beiden Schülerbänden gibt es jeweils einen Lehrerband für 10,95 EUR

Beitrag von „Tina_NE“ vom 10. Juli 2005 17:42

Beim Klett Verlag gab es auch ein DinA4-Heftchen zur Filmanalyse in Englisch...werde mir das demnächst mal kopieren von einer Freundin....soll cih dir ne Kopie mitmachen??

LG

Tina

Beitrag von „Milli“ vom 10. Juli 2005 18:18

Hello Trine,

blue screen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Blue_Screen

zoom:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zoom>

Format, dazu verschiedene Erklärungen, daraus kann man ableiten:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?ti...&fulltext=Suche>

green box:

<http://www.bet.de/lexikon/begriffe/GreenBox.htm>

Vielleicht hilft Dir das auch weiter?
Gruß Milli

Beitrag von „philosophus“ vom 10. Juli 2005 21:58

Zitat

Dudelhuhn schrieb am 10.07.2005 14:05:

Wer kann denn eine gute und preislich erschwingliche Einführung in die Filmanalyse empfehlen?

Der absolute Klassiker (nicht sehr tiefgründig, aber mit breitem Fokus):
James Monaco: *Film verstehen* ([Amazon-Referer \[Anzeige\]](#)).

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 11. Juli 2005 17:51



Super, vielen Dank! Werde ich mir zulegen.

Ich frage gleich mal weiter: ich wollte nächstes Jahr mit einem 13 LK Gattaca machen. Habt Ihr dazu vielleicht auch noch einen Tip? 

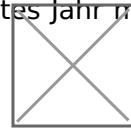
Liebe Grüße,
Dudelhuhn

Beitrag von „philosophus“ vom 12. Juli 2005 01:00

Zitat

Dudelhuhn schrieb am 11.07.2005 16:51:

Ich frage gleich mal weiter: ich wollte nächstes Jahr mit einem 13 LK Gattaca machen.



Habt Ihr dazu vielleicht auch noch einen Tip?

Ich hab mal in irgendeiner Ausgabe der *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik* was über Filmeinsatz im Phil.Unterricht gelesen - das wurde u.a. an Gattaca exemplifiziert. Wenn du eine Unibib in der Nähe hast kannst du ja mal danach suchen.

Jörg Peters/Bernd Rolf: "Filme im Philosophieunterricht", in: ZDPE 02/2003, S. 190 ff.

Zwar ist der Fokus im Phil.Unterricht ein anderer als im Engl.Unterricht, aber vielleicht ist es ja trotzdem interessant.

Beitrag von „slumpy“ vom 12. Juli 2005 09:35

Guten Morgen Dudelhuhn,

vielleicht ist ja auch fächerübergreifender Unterricht möglich - Englisch mit Philosophie - vielleicht kannst du dich ja mal mit den Philo-Kollegen zusammen setzen und gemeinsam etwas erarbeiten.

Ist bestimmt recht aufwendig in Bezug auf Zeit, Nerven und vielleicht auch Material, aber bestimmt auch eine spannende Sache mit bleibender Erinnerung.

Zu dem Film selbst kann ich leider nichts sagen, würde mich aber freuen, wenn du mal im Laufe des Schuljahres berichtet kannst, wie es gelaufen ist bzw. wie du letztendlich vorgegangen bist



Sommerliche Grüsse,
slumpy

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 12. Juli 2005 11:34

Ich habe leider keinen Philo-Kollegen an der Schule



also Freunde mitgebracht haben... werden Tipps weiterverfolgen, Freund der Weisheit!

Muß mir auch noch genau überlegen wo ich den Schwerpunkt setze... habe aber auch noch



genug Zeit bis Ende August, oder?

Dudelhuhn

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 14. Juli 2005 19:24

Mmh... entweder ich bin ein blindes (Dudel)huhn oder es gibt wirklich außer dem von Philo

zitierten Aufsatz

über Gattaca keine brauchbare Literatur, dabei wird er doch in NRW häufig im Rahmen des Utopia-Themas behandelt.

Ich traue mich allerdings so ganz ohne Hilfe nicht so richtig, selber eine Reihe dazu zu planen. Deswegen also ein erneuter Hilferuf... wer hat was dazu gesehen oder den Film schon einmal behandelt und kann mir ein paar Tips geben?